

I

(Mitteilungen)

GERICHTSHOF

GERICHTSHOF

URTEIL DES GERICHTSHOFES

(Große Kammer)

vom 29. Juni 2004

in der Rechtssache C-486/01 P: *Front national* gegen Europäisches Parlament ⁽¹⁾

(Rechtsmittel — Erklärung über die Bildung einer Fraktion gemäß Artikel 29 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments — Fehlende politische Zusammengehörigkeit — Rückwirkende Auflösung der TDI-Fraktion — Anschlussrechtsmittel — Auslegung des Artikels 230 Absatz 4 EG — Begriff einer Entscheidung, die eine natürliche oder juristische Person unmittelbar und individuell betrifft — Unzulässigkeit einer von einer nationalen politischen Partei erhobenen Klage)

(2004/C 217/01)

(Verfahrenssprache: Französisch)

In der Rechtssache C-486/01 P, *Front national* mit Sitz in Saint-Cloud (Frankreich), Prozessbevollmächtigte: F. Wagner und V. de Poulpique de Brescanvel, betreffend ein Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften (Dritte erweiterte Kammer) vom 2. Oktober 2001 in den verbundenen Rechtssachen T-222/99, T-327/99 und T-329/99 (Martinez u. a./Parlament, Slg. 2001, II-2823) wegen Aufhebung dieses Urteils, anderer Verfahrensbeteiligter: Europäisches Parlament (Bevollmächtigte: G. Garzón Clariana, J. Schoo und H. Krück), Beklagter im ersten Rechtszug, hat der Gerichtshof (Große Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten V. Skouris, der Kammerpräsidenten P. Jann, C. W. A. Timmermans (Berichterstatter), A. Rosas, J.-P. Puissochet und J. N. Cunha Rodrigues, des Richters R. Schintgen, der Richterinnen F. Macken und N. Colneric, des Richters S. von Bahr und der Richterin R. Silva de Lapuerta — Generalanwalt: D. Ruiz-Jarabo Colomer; Kanzler: M. Múgica Arzamendi, Hauptverwaltungsrätin — am 29. Juni 2004 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. Das Urteil des Gerichts erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften vom 2. Oktober 2001 in den verbundenen Rechtssachen T 222/99, T 327/99 und T 329/99 (Martinez u. a./Parlament) wird aufgehoben, soweit die Klage des *Front national* (Rechtssache T 327/99) damit für zulässig erklärt wird.
2. Die Klage des *Front national* auf Nichtigerklärung der Entscheidung des Europäischen Parlaments vom 14. September 1999 über die Auslegung des Artikels 29 Absatz 1 der Geschäftsordnung des

Parlaments und über die rückwirkende Auflösung der „Technischen Fraktion der unabhängigen Abgeordneten (TDI) — gemischte Fraktion“ wird als unzulässig abgewiesen.

3. Über das vom *Front national* gegen das in Nummer 1 dieses Tenors genannte Urteil eingelegte Rechtsmittel ist nicht mehr zu entscheiden.
4. Der *Front national* trägt die Kosten des Europäischen Parlaments sowohl in der vorliegenden Rechtssache als auch im Verfahren der einstweiligen Anordnung.

⁽¹⁾ ABL C 84 vom 6.4.2002.

URTEIL DES GERICHTSHOFES

(Zweite Kammer)

vom 8. Juli 2004

in den verbundenen Rechtssachen C-502/01 und C-31/02 (Vorabentscheidungsersuchen des vom Sozialgerichts Hannover [Deutschland] und vom Sozialgericht Aachen [Deutschland]): *Silke Gaumain-Cerri* gegen *Kaufmännische Krankenkasse — Pflegekasse und Maria Barth* gegen *Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz* ⁽¹⁾

(Soziale Sicherheit — Freizügigkeit der Arbeitnehmer — EG-Vertrag — Verordnung [EWG] Nr. 1408/71 — Leistungen zur Deckung des Risikos der Pflegebedürftigkeit — Übernahme der Rentenversicherungsbeiträge des eine pflegebedürftige Person pflegenden Dritten durch die Pflegeversicherung)

(2004/C 217/02)

(Verfahrenssprache: Deutsch)

(Vorläufige Übersetzung; die endgültige Übersetzung erscheint in der Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes.)

In den verbundenen Rechtssachen C-502/01 und C-31/02 betreffend dem Gerichtshof nach Artikel 234 EG vom Sozialgericht Hannover (Deutschland) (C-502/01) und vom Sozialgericht Aachen (Deutschland) (C-31/02) in den bei diesen